

Referat Haflinger

Austragungsbedingungen der Salzburger Landesmeisterschaften Vielseitigkeit 2017

Teilnahmeberechtigung:

Reiterinnen und Reiter, die eine für das Austragungsjahr gültige österreichische Lizenz oder Startkarte besitzen und Stammmitglied bei einem, dem LFV Salzburg angeschlossenen Verein, sind.

Alle Pferde die im Pferderegister des BVF eingetragen sind und lt. ÖTO Haflingerpferde sind (eine H-Kopfnummer erhalten Haflinger mit einem gültigen Abstammungsnachweis, einer 15-stelligen UELN-Lebensnummer sowie einem Fohlenbrand oder Chip. Der Araberblutanteil darf bis einschließlich 2012 geborene Haflinger maximal 12,5 % betragen, ab Geburtsjahrgang 2013 maximal 1,56 %).

Die Meisterschaftspferde müssen jeweils eine Stunde vor Beginn der betreffenden Teilbewerbe am Turniergelände anwesend sein.

Meisterschaftspferde dürfen während der gesamten Turnierdauer von anderen Personen als dem Meisterschaftsteilnehmer nur im Schritt am langen Zügel geritten werden.

Einzelwertung:

Die Meisterschaften werden in zwei Klassen (Allg. Klasse und Junioren) ausgetragen.

Junioren sind ReiterInnen bis Jahrgang 1999 bzw. ReiterInnen, die im laufenden Kalenderjahr noch nicht 19 Jahre alt werden.

Jugendliche starten ebenfalls in dieser Altersklasse.

Anforderungen:

Junioren:

Haflinger Vielseitigkeitsprüfung Klasse A

Dressurprüfung: Aufgabe VA2 – auswendig zu reiten

Geländeprüfung: Klasse A, Anforderungen laut ÖTO

Springprüfung: Klasse A, Anforderung laut ÖTO
Tempo 350 m/min

oder

Haflinger Vielseitigkeitsprüfung Klasse E

+ **30 Fehlerpunkte Handicap**

Dressurprüfung: Aufgabe VE1 – auswendig zu reiten

Geländeprüfung: Klasse E, Anforderungen laut ÖTO

Springprüfung: Klasse E
Tempo 350 m/min

Allg. Klasse: Haflinger Vielseitigkeitsprüfung Klasse L
Dressurprüfung: Aufgabe VL2 – auswendig zu reiten
Geländeprüfung: Klasse L, Anforderungen laut ÖTO

Springprüfung: Klasse L
Tempo 350 m/min

oder

Haflinger Vielseitigkeitsprüfung Klasse A
+ 30 Fehlerpunkte Handicap
Dressurprüfung: Aufgabe VA2 – auswendig zu reiten
Geländeprüfung: Klasse A, Anforderungen laut ÖTO

Springprüfung: Klasse A
Tempo 350 m/min

Richtverfahren:

In der Dressurprüfung Richtverfahren B gem.§104/2/3 ÖTO mit **zwei oder drei** Richtern.
Alle Bewerbe können auch offen ausgeschrieben werden. Meisterschaftsteilnehmer starten in einem Block.

Startreihenfolge:

Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Verlosung der Mannschaften. Es startet jeweils der erste Reiter einer Mannschaft bis alle Mannschaften durch sind, dann der jeweils zweite Reiter usw. Innerhalb der Mannschaften ist der Mannschaftsführer berechtigt, seine Teilnehmer zu setzen.

Die Startreihenfolge für Junioren, die außerhalb einer Mannschaft starten, wird ausgelost.

Wertung:

Als Landesmeister in der Vielseitigkeit auf Haflingerpferden gilt:

Junioren:

der Reiter, der im Bewerb der Klasse A die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten erreicht hat oder jener Reiter der im Bewerb der Klasse E die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten + **30 Fehlerpunkte Handicap** erreicht hat.

Bei Punktegleich zwischen A- und E-Reiter wird der A- Reiter bevorzugt. Bei Punktegleichheit in der jeweiligen Klasse auf den ersten drei Plätzen entscheidet das bessere Ergebnis aus der Geländeprüfung, bei wiederholter Punktegleichheit das Ergebnis aus der Springprüfung und dann das Dressurergebnis.

Allgemeine Klasse:

der Reiter, der im Bewerb der Klasse L die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten erreicht hat oder der Reiter der im Bewerb der Klasse A die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten + **30 Fehlerpunkte Handicap** erreicht hat.

Bei Punktegleich zwischen L- und A-Reiter wird der L- Reiter bevorzugt. Bei Punktegleichheit in der jeweiligen Klasse auf den ersten drei Plätzen entscheidet das bessere

Ergebnis aus der Geländeprüfung, bei wiederholter Punktegleichheit das Ergebnis aus der Springprüfung und dann das Dressurergebnis.

Landesmeister in der Allgemeinen Klasse kann nur ein Mannschaftsmitglied werden.

Mannschaftswertung:

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften zu je vier ReiterInnen ungeachtet der Altersklassen. Die Bewertung erfolgt durch das Zusammenzählen der besten **drei** Einzelergebnisse einer Mannschaft.

Allgemeine Klasse:

L-Reiter	Fehlerpunkte	Endergebnis
A-Reiter	Fehlerpunkte + 30 Fehlerpunkte	Endergebnis
E-Reiter	Fehlerpunkte + 30 Fehlerpunkte	Endergebnis

(in der Klasse E sind nur Reiter-Pferdepaare startberechtigt, die noch keine Vielseitigkeit der Klasse A oder höher beendet haben)

Junioren:

A-Reiter	Fehlerpunkte	Endergebnis
E-Reiter	Fehlerpunkte + 30 Fehlerpunkte	Endergebnis

Anforderung:

Siehe Einzelwertung:

Abteilungsdressur Aufgabe H6 auf Kommando.

Ermittlung des Landesmeister Mannschaft:

Als Landesmeister gilt jene Mannschaft, die mit den drei besten Mannschaftsreitern in den Vielseitigkeitsbewerben und der Mannschaftsdressur, die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten erreicht hat.

Platzierung:

Zuerst werden jene Mannschaften mit drei Reitern, dann jene mit zwei Reitern

Und zum Schluss jene mit nur einem verbliebenen Reiter platziert. Bei Punktegleichheit auf den ersten drei Rängen entscheiden die Ergebnisse der L Reiter, dann die der A Reiter und dann die Ergebnisse der Junioren.